



Er litt an Krebs

Ältester Häftling (t90) der Schweiz ist tot

2010 wurde der Gewalttäter verurteilt, das Genfer Gefängnis wurde zu seinem Grab.

Der älteste Strafgefangene der Schweiz ist am Mittwoch im Alter von 90 Jahren im Genfer Unispital verstorben. Der Mann war 2010 zu zehn Jahren Gefängnis wegen Gewalt an seiner Adoptivtochter verurteilt worden.

Der Häftling litt seit längerem an Krebs und Demenz. Seine Anwältin bestätigte eine Meldung der Zeitung «Le Temps». Sie sagte, es sei traurig, dass sich eine Gefängniszelle in ein Grab verwandelt habe. Die Menschlichkeit müsse Vorrang haben vor dem Verbrechen, welcher Art das Verbrechen auch sei.

Die Anwältin war mit dem Fall des betagten und kranken Häftlings bis vor das Bundesgericht gegangen, um eine Freilassung zu erwirken. Doch die Richter in Lausanne stützten einen Entscheid der Genfer Strafkammer. Einer Verlegung vom Gefängnis ins Unispital stimmte der Häftling nicht zu. Er wollte zuletzt lieber in der für ihn gewohnten Umgebung bleiben. (sda)